

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 49

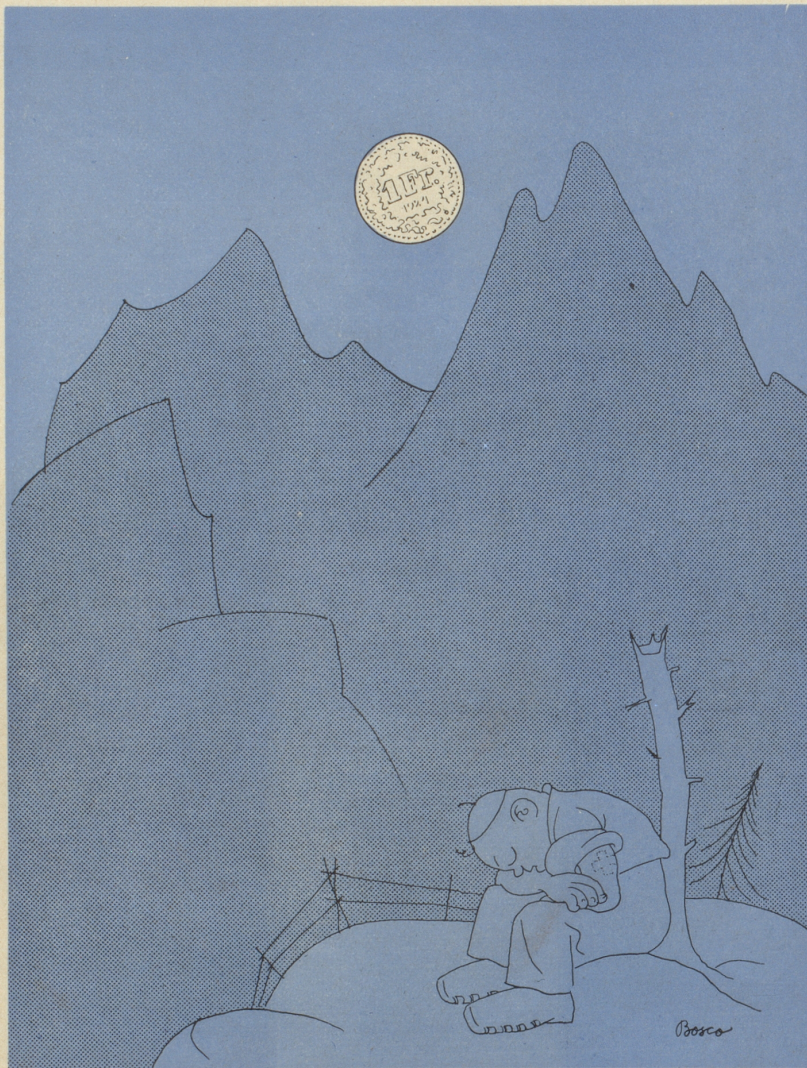
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach der Abwertung

... und die Schweiz dreht sich weiter um ihre Sonne ...

Der Witz

In New-York, da wollen drei biedere Eidgenossen hoch oben hinaus, d. h. das Hotel mit seinen 60 Stock-

werken imponiert ihnen so, dass sie sich entschliessen, im «Schwalbenparterre» Zimmer zu beziehen. Die Drei, ein Luzerner, Zürcher und Berner, steuern auf den Lift zu, um in das hoch gelegene «Juhee» zu fahren, aber o weh, ein Portier erklärt ihnen, dass die Liftboys streiken und der Strom abgestellt sei. Sie entschliessen sich, durch Witze erzählen das mühsame Treppenlaufen zu verkürzen. Bis zum 20. Stockwerk erzählt der Luzerner seine lustigen Erlebnisse in U.S.A., bis zum 40. weiss der Zürcher die Neuesten aus dem Spalter, und bis zum 58. unterhält sie der

Berner. Da er nicht weitererzählen will, drängen die andern: «Weisch keine meh?»

«He doch, i weiss no der Besch, mir hei de Zimmerschlüssel vergässe!»

Geef.

COGNAC SENGLER

der echte Eier-Cognac
aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT

Im Ausschank in allen guten Restaurants

Café Mercantil
beim Theater

ST. GALLEN

HOTEL GARNI ■ NEUE POST
EINSTELLHOF BEIM BAHNHOF
Zimmer 3.50 - 5.- alles inbegriffen, auch Trinkgeld.